

FACILITY-SICHERHEIT IN ZEITEN DES UMBRUCHS

BACKGROUND sprach mit Rainmar Gnaehrich, Geschäftsführer der ObraSafe GmbH, über Prävention als entscheidende Zukunftsstrategie



Alarmiert per E-Mail /SMS - die Intervention blitzschnell auch von zu Hause aus

BACKGROUND: Herr Gnaehrich, Sie sagen, die Zeiten des Umbruchs haben begonnen: Was heißt das im Sicherheitswesen?

GNAEHRICH: Das führt nicht nur zu neuen Sparplänen und Wandel auf allen Ebenen, sondern auch zu einer problematischeren Sicherheitslage für unternehmenskritische Infrastrukturen. Dem begegnen wir mit angepassten, innovativen Systemlösungen für elektronische Sicherheit, so dass Sie in Industrie, Handel und Privat bestens gerüstet sind. Jede Lösung vereint höchste Ansprüche an Zuverlässigkeit und Vernetzungsmöglichkeit als Resultat einer konsequenten Orientierung an Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit.

BACKGROUND: Die Dinge passieren immer unerwartet - Zwischenfälle, Notfälle, Einbruch- und Brandschäden. Worauf richten sich Ihre Empfehlungen für Unternehmen?

GNAEHRICH: Alles richtet sich aus an kritischen Infrastrukturen der Organisationen und Einrichtungen mit wichtiger Bedeutung für das Unternehmen oder gar staatlicher Gemeinwesen, bei deren Ausfall oder Beeinträchtigung

nachhaltig wirkende Versorgungseingänge, erhebliche Störungen der öffentlichen Sicherheit oder andere dramatische Folgen eintreten würden. Wir richten unsere ganze Aufmerksamkeit auf Wissen und Werte sowie Energie-, IT- und wichtige Kommunikationseinrichtungen. Abgestimmte Errichtungs- und Serviceleistungen von ObraSafe in Sachen Facility-Sicherheit bieten maximale Verfügbarkeit aller Anlagen und Systeme während des ganzen Lebenszyklus der Gebäude. Dadurch werden Systemausfälle und Stillstandzeiten praktisch auf Null reduziert.

BACKGROUND: Welche Systeme für elektronische Sicherheit kommen dabei zum Einsatz?

GNAEHRICH: Wir bauen auf unser Know-how aus 36-jähriger Erfahrung und mehr als 800 durchgeführten Projekten unter Einsatz der ganzen innovativen Palette für fast jeden Anspruch. Videoüberwachungstechnik, Zutritts-Managementsysteme, Überfall- und Einbruchmeldeanlagen, Brandmeldeanlagen, Störungsmeldesysteme, Sicherheits-Managementsysteme.

BACKGROUND: Klingt gut, nur ganz konkret: Wie erkennen und begegnen Sie verschiedenen Gefahrensituationen, zum Beispiel beim Sicherheits-Managementsystem. Gibt es da PCs als Leitstand mit Internetanbindung, zum Beispiel von Liegenschaften, Filialen und Niederlassungen?

GNAEHRICH: Ja, der Sicherheitsleitstand für das Management von technischen Anlagen der Gebäude- und Sicherheitstechnik erlaubt einen modularen Aufbau und ermöglicht vielfältige Lösungen - vom Einplatzsystem bis zum unternehmensweiten Überwachungsnetzwerk. Einfache, plausible und intuitive Bedienung ist gefragt, wirksam und rasch Gegenmaßnahmen in die Wege leiten, auch von zu Hause aus, rund um die Uhr.

BACKGROUND: ... das neue Ziel?

GNAEHRICH: Ja, die Visualisierung bei Alarmmeldung und der damit verbundene Ablaufplan im Vordergrund, auch bisherige Formulierungen der Störfallablaufsznarien per Hyperlink einfach pflegen und nutzbar machen.

BACKGROUND: Gibt es mehr Informationen zum Unternehmen, zu dieser Lösung und auch für Privat und Gewerbe?

GNAEHRICH: Ja, unter www.obrasafe.de im Geschäftsbereich Gebäude-sicherheit sowie ein Vortrag von mir zum Download auf der Website des Software Forum Saar zum Thema „Die aktuelle IT-Bedrohungslage für die Wirtschaft“ unter: www.software-forum-saar.de/downloads_vortraege.jsp